

DIE HANDLUNG

VORSPIEL, Der Kampf mit dem Drachen

Im frühen 12. Jahrhundert kämpfte der Sage nach ein Löwe gegen einen grausamen Drachen.

Dem Löwen, schon arg zerzaust droht der Tod, da kommt der junge Ritter Heinrich des Weges, sieht den tapferen Löwen im Kampf mit dem Teufel in Drachengestalt. Er zieht das Schwert, ein Stich - röchelnd bäumt sich der Drache, gefällt - wie einst Fafner von Siegfried - stürzt das Untier in den Rachen getroffen zu Boden. Der gerettete Löwe folgt dem jungen Ritter aus Dankbarkeit und bleibt ihm treu bis zum Tod. Noch heute liegt er versteinert auf der Grabplatte des Herzogs im Braunschweiger Dom.

1. SCENE, Der Affe und der Kaiser Maximilian

Im Laufstall spielt der mit Spielzeug verwöhnte einjährige Heinrich mit einem kleinen (Stoff) Affen.

Er läßt er ihn auf dem Erker und den Zinnen der späteren Münchner Veste turnen. Der Hofaffe entführt zum Entsetzen des ganzen Hofstaats das neugeborene Kind, den späteren Kaiser Maximilian, wird aber glücklich durch das Zureden der Amme gerettet...

2. SCENE, Der Teufeltritt im Dom

auch ein Bauklötzchen-Kasten erweckt die Neugier des Kindes. Nach vielen Versuchen gelingt es ihm, die Frauenkirche zu München zusammenzusetzen. Und der Sage vom Teufeltritt zu lauschen...

3. SCENE, Der Kanonenschuss in Sankt Michael

zum Schulkind herangewachsen lernt Heinrich die Geschichte der Jesuiten und die Gründung von Sankt Michael kennen. Krönender Abschluß ist der berühmte Kanonenschuß der nach Einsturz des Turms zur Sicherheit abgefeuert wird...

4. Szene, Ludwig I und der Fuß der Lola Montez,

den jetzt wohl 16 jährigen jungen Herren faszinieren die Abenteuer der irischen Tänzerin Lola Montez, ihre Erotik, ihr (angeblich) spanisches Temperament und ihr Verehrer, der König Ludwig I mit seiner Fußfetisch-Leidenschaft...

5. Szene, Ludwig II und die Separatvorstellungen

auch der Enkel, Ludwig II, seine Freundschaft mit Richard Wagner entflammt den jungen Heinrich. Die Separatvorstellungen, die Premiere der Walküre, am... läßt den Wusch nach eigenen Heldentaten aufkeimen. Die ungläubigen Wenden und die Heiden im Morgenland will Heinrich mit dem Schwert Nothung besiegen...

6. Szene, Hitler und O.M. Graf essen Schmalznudeln

in den schweren Zeiten des heraufziehenden 3. Reichs entdeckt der erwachsene Heinrich eine liebenswerte Anekdote. Das Zusammentreffen von Adolf Hitler, Chaplin und Oskar Maria Graf in einer Schmalznudelbude in der Kurfürstenstraße...

7. Szene, Die Schwabinger Bohème und...

...schließlich als junger Herzog von Sachsen und Bayern beschließt er, an der grünen Isar zu München, am Petersberg, nicht weit von seinem Onkel, dem Bischof von Freising, eine Stadt zu gründen um all die Anekdoten und Geschichten die bis heute erzählt werden, wahr werden zu lassen- und sei es durch Brandstiftung!

In der Marktstrasse, einer der letzten Refugien der Schwabing Bohème, wird deren Tradition mit diesem bayrischen, mit Heinrichs Traum 850 Jahre später weitergeführt.

Viel Vergnügen!